

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 130

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abgefordert werden.

Prix de chaque numéro 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6. 2e semestre 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Advertisements info: Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Inhalt — Sommaire Handelsregister. — Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1905. 24. März. Inhaber der Firma A. Daetwyler-Spoerry in Bern ist Alfred Theodor Daetwyler-Spoerry, von Unterentfelden bei Aarau, in Bern. Natur des Geschäftes: Comestibles und Traiteur-Geschäft. Kramgasse 77, in Bern.

24. März. Inhaber der Firma E. Hofer, Wirt, in Bern ist Viktor Wilhelm Eugène Hofer, von Söhpfen bei Aarberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Restaurant Hofer». Kesslergasse 30, in Bern.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1905. 20. März. Vinzenz Tschupp, von Ekmensee, und Fritz Haug, von Stuttgart, beide in Hochdorf, haben unter der Firma Tschupp & Haug in Hochdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1905 ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Vinzenz Tschupp befugt. Wasserinstallationsgeschäft und Spenglerlei.

20. März. Die Inhaber der Firma Greter & Mülchi in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. April 1893, pag. 330) dehnen ihre Geschäftsnatur aus auf Hotelbetrieb, Hotel Germania, Haldenstrasse Nr. 7. Für das ursprüngliche Geschäft, dessen Natur abgeändert wird in Konserven- und Fleisch-Export-Geschäft, besteht nur noch das Geschäftslokal Löwenstrasse 3.

20. März. Die Firma Vve. E. Trüb in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. April 1893, page 330) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhaberin erloschen.

20. März. Inhaberin der Firma Frau E. F. Adamson-Trüb in Luzern ist Frau Elisa Franziska Adamson-Trüb, aus England, in Luzern. Betrieb der Pension Anglaise. Hitzlisbergstrasse 12.

21. März. Die Firma X. Sidler in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 3. März 1905, pag. 357) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. März. Die Firma Jos. Schaller in Luzern (S. H. A. B. Nr. 390 vom 21. November 1904, pag. 1557) erteilt Prokura an Franz Dahinden, von Hasle, in Luzern.

22. März. Die Kaltbad-Scheidegg Eisenbahn-Gesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1892, pag. 351 und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 26. April 1893 ihre Statuten revidiert, wodurch die publizierten Tatsachen folgende Abänderungen erleiden: Die Firma lautet fortan Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn. Als Publikationsorgan ist bloss noch bestimmt das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Die Vertretung der Gesellschaft ist dahin geordnet, dass die Führung der verbindlichen Unterschrift dem geschäftsleitenden Mitgliede des aus drei Mitgliedern bestehenden Betriebs-Komitees, wovon eines dem Verwaltungsrat angehören muss, oder einem vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte bezeichneten Mitgliede in Einzelzeichnung zusteht. Diese Abänderung ist am 4. Juli 1893 vom Bundesrat genehmigt worden. Geschäftsleitendes Mitglied des Betriebs-Komitees ist Dr. Robert Stierlin-Hauser; weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates ist Ingenieur Fritz Küpfer, beide bisherige Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Unterschriften von Roman Abt, J. Hirt und J. Müller sind daher erloschen. Geschäftslokal im Winter: Alpenstrasse 7, Luzern; im Sommer: Rigi-Scheidegg.

22. März. Die Firma Erster schweizerischer National Zirkus L. Schmid in Luzern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 17. April 1900, pag. 571) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. März. Wasserversorgung Grosswangen mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 366 vom 25. September 1903, pag. 1461 und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Mai 1897 die Statutenbestimmung betreffend das Gesellschaftskapital dahin abgeändert, dass dasselbe in Zeichnungen bestehen soll in Fr. 30,000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 100. In der Generalversammlung vom 31. Juli 1904 ist sodann Zeichnung und vollständige Einzahlung des neugegebenen Aktienkapitals von Fr. 5000 konstatiert worden, wodurch die Statutenänderung vom 19. Mai 1897 perfekt geworden ist.

23. März. Die Firma Frau A. Helfenstein in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 7. April 1898, pag. 455) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Walter und Hugo Helfenstein, beide von und in Luzern, haben unter der Firma Frau A. Helfenstein in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche in Luzern und Aarau den bisherigen Firma «Frau A. Helfenstein» übernommen und mit 1. Januar 1905 begonnen hat. Hotel Engel, Kasernenplatz 7.

23. März. Kummler & Cie. in Luzern, Zweigniederlassung der gleich-

namigen Firma in Aarau (S. H. A. B. Nr. 239 vom 14. Juni 1904, pag. 953, und dortige Verweisung). Die für die Zweigniederlassung an Rudolf Joho in Luzern erteilte Prokura ist infolge Austrittes desselben erloschen.

23. März. Der Inhaber der Firma Otto Suidter in Luzern (S. H. A. B. Nr. 378 vom 11. November 1904, pag. 4610) ändert dieselbe ab in O. Suidter Central-Apotheke.

23. März. Der Inhaber der Firma Walter Gelpke Pension G'segnet Matt in Luzern (S. H. A. B. Nr. 449 vom 22. Dezember 1902, pag. 1793) ändert dieselbe ab in W. Gelpke Hotel & Pension Pilatus & Geseget' Matt.

24. März. Die Firma Moritz Keller & Comp. in Luzern, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Berlin, mit alleinigen Inhaber Karl August Wilhelm Moritz Keller (S. H. A. B. Nr. 62 vom 9. Mai 1888, pag. 479), ist samt der an die Ehefrau des Inhabers Anna Keller geb. Holde erteilten Prokura infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Karl August Wilhelm Moritz Keller und dessen Ehefrau Anna geb. Holde, beide von Berlin, in Luzern, haben unter der Firma Moritz Keller & Co. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 3. Februar 1905 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Moritz Keller & Comp.» übernommen hat. Kunstgegenstände und Antiquitäten. Schweizerhofstrasse 6.

24. März. Unter der Firma Reit-Anstalt Luzern bildete sich am 25. Februar 1905, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des Weiterbetriebes der bestehenden Reitanstalt in den Kasernenstellungen oder anderswo, eventuell in einem zu errichtenden eigenen Gebäude, sowie des Ankaufs und Verkaufs von Pferden, der Miete und Vermietung von solchen und Annahme von Pensionspferden. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft bedarf es einer schriftlichen Anmeldung mit Bezugnahme auf die Statuten, Aufnahme durch die Mehrheit der Generalversammlung und Uebnahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 50. Weitere Verpflichtungen der Mitglieder existieren nicht. Die Anteilscheine dürfen ohne Einwilligung des Vorstandes nicht veräußert werden. Ist infolge Austrittes oder Ausschlusses eine Uebertragung der Anteilscheine an andere Erwerber nicht möglich, so sind die Anteilscheine mit 50 % des Bilanzwertes, jedenfalls nie mehr als mit dem nominellen Betrage, von der Genossenschaft auszahlbar. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod, ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweilen drei Monate vorher schriftlich angezeigt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Vom Reingewinn — Ueberschuss der Einnahmen über die Betriebsausgaben — sind zunächst für Abschreibungen zu verwenden, je 15 % auf dem Pferdematériel und auf den Geräten und Mobilien, vom Reste sind 10—20 % dem Reservefonds zuzuweisen, bis derselbe 50 % des jeweiligen emittierten Anteilscheinkapitals erreicht hat, der Ueberschuss zur Verfügung der Generalversammlung zu halten, behufs Ausrichtung einer Dividende, oder eventuell zur Verwendung für ausserordentliche Abschreibungen. Der fünfgliedrige Vorstand leitet die Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen, und es führen in dessen Namen je zwei Mitglieder die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Mitglieder sind Walter Döpfner, Willy Hauser, Paul Baerlocher, Josef Willmann, Carl Josef Bucher; Döpfner ist von Zürich, Baerlocher von Thal (St. Gallen), die übrigen von und alle in Luzern.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 23 mars. La maison Alf. Jaccard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, n° 300, page 1254), a modifié son genre de commerce qui est actuellement la représentation commerciale. Bureaux: 45, Rue Numa Droz.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 23 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 15 mars 1905, contenant procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire de la Société Immobilière de la Rue du Marché, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1903, n° 43, page 170), il a été pris les décisions suivantes: 1^o Le paragraphe premier de l'article 10 du titre III des statuts de la société a été modifié et remplacé par le paragraphe suivant: «La société est administrée par un conseil d'administration formé d'un seul membre, pris parmi les actionnaires et nommé par l'assemblée générale». 2^o Francis Poncet, négociant en meubles, demeurant à Genève, a été nommé, pour trois ans, comme seul membre du conseil d'administration.

23 mars. La société, en nom collectif Sabatier et Musso, commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1904, n° 35, page 138), a été déclarée dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 18 mars 1905. Aux termes du dit jugement, l'associé Jean-Baptiste Musso, en a été nommé liquidateur.

23 mars. Dans son assemblée des actionnaires du 22 mars 1905, la société anonyme dite Société suisse pour l'importation et l'exportation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1903, n° 314, page 1287, et du 11 janvier 1905, n° 14, page 53), a appelé aux fonctions de directeur de la société, Paul Peltier, domicilié à Genève, en remplacement de D. Kogan, démissionnaire. Le directeur doit signer conjointement avec un membre du conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern

Anleihen-Kündigung

Zufolge der Obligationsbedingungen künden wir hiemit folgende Obligationsanleihen:

- 1) Obligations-Anleihen vom 15. Mai 1889, erneuert den 1. Juli 1900 ohne Hypothek, verzinslich à 4 1/2 %, Nr. 1—1000, Kapital Fr. 1,000,000.
- 2) Obligations-Anleihen vom 30. September 1893, mit I. Hypothek, verzinslich à 4 1/2 %, Nr. 1—1200, Kapital Fr. 1,200,000.
- 3) Obligations-Anleihen vom 30. September 1895, mit II. Hypothek, verzinslich à 4 1/2 %, Nr. 1—800, Kapital Fr. 800,000

auf den 30. September 1905 zur Rückzahlung.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei bei den unten benannten Bankfirmen.

Wir machen jedoch jetzt schon darauf aufmerksam, dass die sämt-

lichen obigen Titel auf Verlangen in Obligationstitel eines neuen Anleiheins von Fr. 3,500,000 vom 30. September 1905 mit I. Hypothek, verzinslich à 4 1/2 %, bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen, bei der Bank in Luzern und bei der A.-G. Leu & C^e in Zürich, welche das neue Anleihen fest übernommen haben, zum Parikurs konvertiert werden können, worüber z. Z. noch besondere Mitteilung erfolgen wird.

Mit dem 30. September 1905 hört die Verzinsung der gekündeten Obligationen auf. (729)

Luzern, den 22. März 1905.

Aktien-Gesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern:

Ed. von Moos.

Helvetia Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 28. April 1905, vorm. 9 1/2 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden

zweihundvierzigsten ordentl. Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1904.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes. (764;)
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1905.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentral-Kasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1905.

Helvetia, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Halmayer. Grossmann.

Société des Boulangeries coopératives, Fribourg

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le dimanche 9 avril 1905, à 4 heures du soir, à la Brasserie Peier, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du président du comité de direction;
- 2° » de messieurs les vérificateurs et reddition des comptes;
- 3° Nomination des comités de direction et surveillance;
- 4° Nomination de deux vérificateurs des comptes; (774)
- 5° Propositions diverses.

Le Président: Corboud.
Le Secrétaire: Th. Jenny.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und Obligationen.
Vermögensverwaltungen. (109,)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 28. April 1905, vormittags 11 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden

sechshundvierzigsten ordentl. Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden.

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1904.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes. (763;)
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1905.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1905.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Halmayer. Grossmann.

Dr. Elias Burckhardt & Dr. Alfred Silbernagel,
Notariat und Advokatur, BASEL, Baumleingasse 16¹ (42;)

KUNST & VERLAGS
BUCHBINDEREI
GÜNTHER BAUMANN & Co
ERLENBACH-ZÜRICH.

Spezialitäten:
Einbände & Geschäftskatalogen, Preislisten & Verlagswerken.
Musterkarten in allen Arten
Reichhaltige Kollektionen
Fabrikation von Reklamen- und Hotel-Artikeln
und Plakaten in Gold-, Silber- und Farbdruck
60 Mitarbeiter
Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN
AN INLÄNDISCHEN AUSSTELLUNGEN
SILBERNE MEDAILLE PARIS 1900

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

PROSPEKT

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich

Emission von 20,000 neuen Aktien von nom. Fr. 500

Die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt hat unterm 18. März 1905 die Erhöhung des Aktienkapitals von 40 auf 50 Millionen Franken beschlossen.

Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1905 voll dividendenberechtigt und den alten Aktien vom Momente der Vollzahlung hinweg, auch hinsichtlich der Stimmberichtigung, gleich gestellt.

Ein Teil dieser neuen Aktien ist dazu bestimmt, den Aktionären der Bank in Zürich im Tausch gegen ihre Aktien angeboten zu werden. Es wird diesfalls auf die besondere Umtausch-Offerte laut Publikation vom 18. März 1905 verwiesen.

Der Rest der neuen Aktien wird hiemit ausschliesslich den Inhabern der alten Aktien Nr. 1—80,000 der Schweizerischen Kreditanstalt zum Bezuge angeboten, und zwar so, dass auf je 25 alte Aktien zwei neue Aktien gezeichnet werden können. Die weiteren Bedingungen der Subskription sind folgende:

1) Der Emissionskurs für diese neuen Aktien ist auf

Fr. 370

für jede Aktie von Fr. 500 Nominalwert festgestellt, zahlbar wie folgt:

a. Das Aufgeld von Fr. 270 und die erste Hälfte des Nominalwertes mit Fr. 250, also zusammen Fr. 520 per Stück, zuzüglich 5 % Zins hiervon ab 1. Januar 1905 bis zum Zahlungstage, sind bei der Zeichnung zu entrichten;

b. Die zweite Hälfte des Nominalwertes mit Fr. 250 nebst Zins hiervon zu 5 % ab 1. Januar 1905 bis zum Zahlungstage ist nach Wahl des Zeichners bis längstens den 30. Juni 1905 einzuzahlen, und zwar während der Zeichnungsfrist bei einer der am Fusse dieses Prospektes aufgeführten Zeichnungsstellen, nach Ablauf der Subskriptionsfrist dagegen nur noch bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Für verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 6 % zu entrichten.

2) Die Zeichnungen haben, unter gleichzeitiger Entrichtung der ersten Einzahlung von Fr. 520, nebst Zins (Ziffer 1, a hievore) für jede neue Aktie in der Zeit

vom 20. März bis und mit 5. April 1905

bei der Schweizerischen Kreditanstalt oder einer andern der am Fusse dieses Prospektes verzeichneten Anmeldestellen zu geschehen, bei welchen die erforderlichen Formulare für Zeichnungsscheine bezogen werden können.

3) Auf den Zeichnungsscheinen sind die Nummern der alten Aktien korrekt und möglichst deutlich anzugeben. Sollten gleiche Nummern alter Aktien von verschiedenen Subskribenten zur Geltendmachung des Bezugsrechtes angemeldet werden, so wird den betreffenden Zeichnern davon Mitteilung gemacht, damit der richtige Besitzer des mehrfach angemeldeten Titels ermittelt werden kann. Vor Erledigung solcher Differenzen werden für die auf mehrfach angemeldete alte Aktien subskribierten neuen Titel keine definitiven Aktientitel ausgegeben. Von der Einforderung der alten Aktien zur Abstempelung wird unter diesen Vorbehalten abgesehen.

4) Für die Einzahlung des Agios und der ersten Hälfte des Nominalbetrages nebst Zins (Ziffer 1, a hievore) erhalten die Zeichner auf den Inhaber lautende Interimsscheine über mit 50 % einbezahlte Aktien. Bei Leistung der zweiten Einzahlung (Ziffer 1, b hievore) werden diese Interimsscheine als vollbezahlt abgestempelt.

Die vollbezahlten Interimsscheine werden bis längstens den 30. November 1905 spesenfrei auf zu erlassende Bekanntmachung hin bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich gegen die definitiven Inhaber-Aktientitel à Fr. 500 mit Dividenden-Coupons pro 1905 u. folg. umgetauscht.

5) Die Einzahlungen in Deutschland sind zum jeweiligen Kurse von Vista-Schweizerwechseln zu leisten. Die deutschen Stempelgebühren fallen zu Lasten der Zeichner.

6) Das auf den neuen Aktien, soweit sie nicht durch die Aktionäre der Bank in Zürich bezogen werden, erzielte Aufgeld dient vorab zur Deckung der sämtlichen mit der Emission verbundenen Spesen. In zweiter Linie wird davon ein Betrag von 1 Million Franken zur Aeuferung des ordentlichen Reservefonds verwendet, um denselben auf seine statutenmässige Höhe von 10 % des Aktienkapitals zu bringen. Ein weiterer Betrag von Fr. 200,000 wird dem hestehenden Pensions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten als ausserordentlicher Beitrag überwiesen. Ein etwaiger Rest-Uberschuss ist vom Verwaltungsrate nach seinem Ermessen teils dem Delcredere-Konto zu überwiesen, teils als Rücklage für die Kosten der Erstellung eines neuen Bankgebäudes in Basel zu bestimmen.

Zürich, den 18. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Kreditanstalt:

Der Präsident: **Abegg-Arter.** Die Direktion: **Frey. Escher. Kurz.**

Subskriptionsstellen,

bei welchen Zeichnungsscheine bezogen, die Subskriptionen eingereicht und die Einzahlungen auf die neuen Aktien während der Zeichnungsfrist geleistet werden können:

A. in der Schweiz:

in Aarau:	Aargauische Bank,
» Basel:	Schweizerische Kreditanstalt,
» Bern:	Kantonalbank von Bern,
» Chur:	Bank für Graubünden,
» Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekbank,
» Genf:	Union Financière de Genève,
» Glarus:	Bank in Glarus,
» Luzern:	Bank in Luzern,
» Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen,
» St. Gallen:	St. Galler Handelsbank,
» Solothurn:	Solothurner Kantonalbank,
» Winterthur:	Bank in Winterthur,
» Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt.

B. in Deutschland:

in Berlin:	Deutsche Bank,
» Frankfurt a/M.:	Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
» Mannheim:	Rheinische Creditbank.

Umtausch

der

Aktien der Bank in Zürich

gegen

neue Aktien der Schweizerischen Kreditanstalt

Gemäss einem zwischen den Verwaltungsräten der beider Institute unterm 14. Januar 1905 abgeschlossenen und von den beidseitigen Generalversammlungen am 17./18. März 1905 genehmigten Vertrage

anerbieten

wir hiemit jedem Besitzer von 8 Stück à Fr. 1000 = nom. Fr. 8000 Aktien der Bank in Zürich ex Dividende pro 1904,

den Umtausch

in 11 Stück à Fr. 500 = nom. Fr. 5500 neue Aktien der Schweiz. Kreditanstalt mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1905 und halten uns an dieses Angebot bis zum

5. April 1905

gebunden.

Dejenigen Aktionäre der Bank in Zürich, welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Aktien mit Dividenden-Coupons pro 1905 und folg., blanko indossiert bis längstens zum angegebenen Termine

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich oder bei der Bank in Zürich in Zürich

mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis, wozu Formulare bei den beiden Stellen erhältlich sind, einzureichen und dagegen die Interimsscheine über die ihnen zukommenden Aktien der Schweiz. Kreditanstalt in Empfang zu nehmen.

Posten von weniger als acht Aktien der Bank in Zürich werden durch die Umtauschstellen je nach Verständigung mit den Inhabern annähernd in Aktien der Schweiz. Kreditanstalt, in Anlehnung an obiges Umtauschverhältnis 8 : 11, ausgegeben, wobei die Differenz auf Grund des Tageskurses in bar regliert wird.

Mit dem 5. April 1905 fällt diese Umtausch-Offerte dahin.

Spätere Umtausch-Begehren könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Zürich, den 18. März 1905.

Schweiz. Kreditanstalt:

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Wir empfehlen den Aktionären unserer Bank die Annahme des obigen Angebotes, indem wir dasselbe als in ihrem Interesse liegend und den Verhältnissen angemessen erachten.

Zürich, 18. März 1905.

Namens der Vorsteherschaft der

Bank in Zürich,

Der Präsident:

Ed. v. Orelli.

(662)

Schweizerische Kreditanstalt

in Zürich und Basel

Aktiendividende pro 1904

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1904 auf 8 % des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit Fr. 40 per Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 15.

in Zürich:	
» Basel:	an unserer Kasse,
» Aarau:	bei der Aargauischen Bank,
» Bern:	» » Kantonalbank von Bern,
» Chur:	» » Bank für Graubünden,
» Frauenfeld:	» » Thurgauischen Hypothekbank,
» Genf:	» » Union Financière de Genève,
» Glarus:	» » Bank in Glarus,
» Luzern:	» » Bank in Luzern,
» Schaffhausen:	» » Bank in Schaffhausen,
» Solothurn:	» » Solothurner Kantonalbank,
» St. Gallen:	» » St. Galler Handelsbank,
» Winterthur:	» » Bank in Winterthur,

sowie ferner

(663)

in Berlin:	bei der Deutschen Bank,
» Mannheim:	» » Rheinischen Creditbank,

zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 18. März 1905.

Die Direktion.

Eisenwarenhandlung in grösserer Stadt sucht

ersten Angestellten

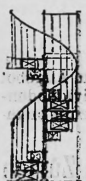
Nur für ganz tüchtige, absolut branchekundige Bewerber. Lebensstellung, Anmeldegebühren mit Referenz und Salär-Ansprüchen unter Chiffre P 1925 Y an Haasenstein & Vogler, (166)

Commerçant, 22 ans, exemple de service, ayant initiative, cherche place en Suisse française, en qualité de

employé comptable

(ou autre poste). Connaissance des 3 langues, bilan et fermeture des livres, correspondance (dactylographie). Caution. Offres sous Z K 2335 à Rodolphe Mosse, Zurich. (730)

Wendeltreppen



Eiserne Treppen-Anlagen Balkongeländer, Treppengeländer, Türfüllungen, Säulen, Gusspfosten, Dachfenster.

Suter-Strehler & Co. Konstruktions-Werkstätte, Zürich. (694)

Bieler Stahlspanfabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

Liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(122) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Occasion

Altrenommiertes Kolonialwarengeschäft

Ist an tüchtige, kapitalkräftige Fachleute zu verkaufen

Grosser Umsatz Entsprechende Rendite.

Offerten unter Chiffre Z X 2948 an Rudolf Mosse, Zürich. (773)

Darlehen jeder Höhe, ratenweise Rückzahlung, diskret u. schnell. Briefporto. W. Hartwig, Berlin 48, Friedrichstr. 16. (690)

Offerten

unter Chiffre... befördert die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlussatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Inserenten erwachsen hierdurch manche Vorteile, wie kostenfreie Fachmännliche Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausstattung der Annoncen, wichtige Wahl der Blätter, strengste Discretion (einlaufende Offerten werden dem Inserenten überhaupt nicht zugestellt), sowie eine Gewissheit an Kosten, Zeit und Arbeit.

ZÜRICH

Theaterstrasse No. 5

Agenturen in Karau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Sargans, Schaffhausen, Solothurn.

X. Jahrgang

Nummer 7 erscheint am 4. April

Bezugsbedingungen
Billige Ausgabe: Vierteljahrsabonnement Mk. 2.25 Einzelne Nummer 20 Pfennige
Luxus-Ausgabe: Vierteljahrsabonnement Mk. 3.50 Einzelne Nummer 30 Pfennige

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsgeschäfte und Postanstalten entgegen
Inserate werden von Millionen gelesen

SIMPLICISSIMUS

Die Auflage des Blattes betrug am

1. April 1897:	15,000	Expl.
1. April 1898:	25,000	Expl.
1. April 1899:	55,000	Expl.
1. April 1900:	64,000	Expl.
1. April 1901:	71,000	Expl.
1. April 1902:	76,000	Expl.
1. April 1903:	80,000	Expl.
1. April 1904:	85,000	Expl.

1905
Durchschnittsalage **über 90,000**
Exemplare (752.)

Mimeograph „Edison“ N° 5

wegen Todesfall zu verkaufen. Off. an Frau Federer, Dählhölzliweg 8, Bern.

Institut Concordia, Zürich

Vorbereitung zum Eintritt in:

Polytechnikum [685]
Universität
Handelshochschule

Société anonyme internationale de transports

Gondrand Frères

Capital: 11,000,000 entièrement versé

Siège social: BRIGUE (Simplon)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
le 17 avril 1905, à 2 heures de l'après-midi, dans les salles de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano, pour délibérer sur le suivant

- Ordre du jour:**
- 1° Présentation du bilan de l'année 1904 par le conseil d'administration.
 - 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
 - 3° Délibération sur le bilan et détermination du dividende revenant aux actions privilégiées et aux actions ordinaires.
 - 4° Détermination des jetons de présence de MM. les administrateurs pour 1905. (768.)
 - 5° Emolument de MM. les commissaires-vérificateurs pour 1905.
 - 6° Nomination de trois commissaires-vérificateurs effectifs et de deux suppléants pour 1905.

Le dépôt des actions nécessaires pour assister et voter à l'assemblée, devra avoir lieu, au plus tard, le 12 avril 1905.

A la caisse de la société, à Brigue.
Après des succursales de la société à Bâle, Lucerne, Chiasso, Munich et Mannheim.
Après de la Banque Fédérale à Zurich, Bâle, Lausanne, Genève et Vevey.
Après de la Banque Populaire de Lugano.
Après de MM. Ressi & Co, banquiers, à Milan.
Brigue, le 24 mars 1905.

Le conseil d'administration.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft Berlin

Der am 1. April d. J. fällig werdende Zinnschein Nr. 8 unserer 4 1/2 %igen Teilschuldverschreibungen mit **Mk. 22.50 für Litt. A** und **Mk. 11.25 „ Litt. B** gelangt von heute an zur Einlösung:
bei der Basler Handelsbank in Basel,
bei dem Bankhause Dreyfuss Söhne & Co. in Basel,
bei dem Bankhause A. Sarasin & Co. in Basel. (757)
Berlin, 25. März 1905.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft:
Der Vorstand: **Berliner.**

Behufs Verwirklichung einer Idee für ein zeitgemässes, konkurrenzloses Unternehmen von allgemeinem Interesse, welches auf jede grössere Stadt ausdehnbar wäre, sucht man mit

Kapitalist oder Gesellschaft

in Unterhandlung zu treten. Event. Vermittlung erbeten. (756)
Gefl. Offerten an Rudolf Mosse, Bern, sub Chiffre C C 1905.

Kapital-Beteiligung gesucht

Ein altrenommiertes schweiz. Fabrikationsgeschäft mit nachweisbar hoher Rendite, sucht, behufs Erweiterung desselben, ein Kapital von Fr. 50-80 Mille, gegen prima hypoth. Sicherstellung. Aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen, sei es als Employé intéressé, oder als Kommanditär, oder als Anteilhaber, nach freier Wahl des Reflektanten.
Offerten unter Chiffre Z. H. 2353 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (734)

Dätwyler & Co., Metropol, Zürich.

(30) **Bank- und Effektengeschäft.**
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausföhrung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.